



Beschlussvorlage Nr. 2020/257

16.10.2020

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Neubau Hohenbergschule - Beauftragung Fachplanungen nach dem durchgeführten VgV-Verfahren

Beratungsfolge:

Gemeinderat	24.11.2020	Entscheidung	öffentlich
Gemeinderat	14.12.2020	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

28.06.2018	SoA/004/2018 N1 /	Vorstellung der Varianten zur Neugestaltung und Sanierung der Werkrealschule Hohenberg zur 2,5-zügigen Gemeinschaftsschule
13.12.2018	SoA/008/2018 Ö4 /	Hohenbergschule VgV-Verfahren - Stand des Projektes
31.01.2019	GR/2019/007 nö	Information und Kenntnisnahme Umbau vs Neubau sowie bevorstehendes VgV-Verfahren mit Architektenwettbewerb
07.05.2019	GR/2019/081	Antrag auf „Aufgabe des Schulgebäudes der Werkrealschule“ beim Regierungspräsidium Tübingen Durchführung eines europaweit offenen Teilnahmewettbewerbes mit anschließenden nicht offenen Realisierungswettbewerb.
30.06.2020	GR ohne Vorlage	Bericht über das Ergebnis der Preisgerichtssitzung des Wettbewerbes Neubau Hohenberg am 05.06.2020.
16.07.2020	SBK/2020/146	Vorberatung Einrichtung einer Werkreal-Interimsschule
28.07.2020	GR/2020/146	Beschluss Einrichtung einer Werkreal-Interimsschule
2020 09 08	GR/2020/212	Durchführung eines Vorprojektes mit Architekturbüro und Fachplanungen für Technische Gebäudeausstattung, Tragwerksplanung und Energiekonzept

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt

- das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Werner Sobek AG aus Stuttgart
- das Ingenieurbüro für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung, WPW GmbH aus Speyer
- das Ingenieurbüro für Elektroplanung Raible+Partner GmbH+Co-KG aus Eningen u.A.

Anlagen:

1. keine

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2019			55.000 EUR
2020			545.000 EUR
2021	7.012110.012	7871	2.500.000 EUR
2022			8.500.000 EUR
2023			3.500.000 EUR
später			2.400.000 EUR
Summe			<u>17.500.000 EUR</u>

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - in Höhe von EUR - Ansatz VE im HHPI. EUR - üpl. / apl. EUR	Bereits verfügt über	2.325.000 EUR
	Somit noch verfügbar	15.175.000 EUR
	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
	Danach noch verfügbar	EUR
	Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
Deckungsnachweis:		

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung
 Integrationsbeirat
 Behindertenbeirat

Begründung

Die Planungsleistungen überschreiten den Schwellenwert für öffentliche Dienstleistungsaufträge und fallen damit unter die „Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (VgV)“.

Zur Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau der Hohenbergschule wurde in den Fachdisziplinen

- Tragwerksplanung
- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung mit Gebäudeautomation und
- Elektroplanung

ein zweistufiges europaweites Vergabeverfahren durchgeführt.

Am 12.08.2020 wurde die EU-Auftrags-Bekanntmachung mit der Aufgabenbeschreibung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Der Bewerbungsschluss war der 08.09.2020.

Tragwerksplanung

1.Stufe – Teilnehmerwettbewerb

Bei der Tragwerksplanung haben sich 22 Ingenieurbüros fristgerecht beworben.

Die Bewerbungen wurden entsprechend den Eignungskriterien von Drees+Sommer überprüft.

Alle 22 Bewerber erfüllten die Eignungskriterien mit voller Punktzahl.

Nach den Ausschreibungsbedingungen sind fünf Bewerber für die 2. Verfahrensstufe vorgesehen.

Deshalb wurden am 16.9.2020 im Losverfahren fünf Büros für die 2. Stufe ausgewählt und zur Abgabe einer Bieterpräsentation mit einem Honorar-Angebot aufgefordert.

2.Stufe - Verhandlungsverfahren

Alle fünf Büros haben ein Angebot abgegeben.

Die fünf Angebote wurden von Drees+Sommer geprüft und das Honorarangebote in einem Preisspiegel ausgewertet und die Angaben für die Zuschlagskriterien der Bewertungsmatrix zugeordnet.

Die Angebote wurden am 03.11.2020 durch die Bewertungskommission bewertet und in eine Rangfolge gebracht.

Die Einspruchs- und Wartefrist ist am 17.11.2020 ohne Einsprüche abgelaufen.

Das Büro Werner Sobek AG, Stuttgart ist erstrangig bewertet worden und wird zur Beauftragung empfohlen.

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung mit Gebäudeautomation

1. Stufe – Teilnehmerwettbewerb

Bei der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung haben sich 10 Ingenieurbüros fristgerecht beworben. Die Bewerbungen wurden entsprechend den Eignungskriterien von Drees+Sommer überprüft.

Drei Bewerber erfüllten die Eignungskriterien mit voller Punktzahl, zwei Bewerber mit 495 Punkten. Die weiteren Bewerber lagen unter der Punktezahl.

Nach den Ausschreibungsbedingungen wurden die ersten fünf Bewerber für die 2. Verfahrensstufe vorgesehen.

2. Stufe - Verhandlungsverfahren

Vier von fünf Büros haben ein Angebot abgegeben.

Die vier Angebote wurden von Drees+Sommer geprüft und das Honorarangebote in einem Preispiegel ausgewertet und die Angaben für die Zuschlagskriterien der Bewertungsmatrix zugeordnet.

Die Angebote wurden am 03.11.2020 durch die Bewertungskommission bewertet und in eine Rangfolge gebracht.

Die Einspruchs- und Wartefrist ist am 17.11.2020 ohne Einsprüche abgelaufen.

Das Büro WPW Gruppe GmbH aus Speyer ist erstrangig bewertet worden und wird zur Beauftragung empfohlen.

Elektroplanung

1. Stufe – Teilnehmerwettbewerb

Bei der Elektroplanung haben sich 11 Ingenieurbüros fristgerecht beworben.

Die Bewerbungen wurden entsprechend den Eignungskriterien von Drees+Sommer überprüft.

Drei Bewerber erfüllten die Eignungskriterien mit voller Punktzahl, drei Bewerber erhielten 495 Punkte. Alle anderen Bewerber wurden weniger hoch bepunktet.

Nach den Ausschreibungsbedingungen sind fünf Bewerber für die 2. Verfahrensstufe vorgesehen.

Deshalb wurden am 16.9.2020 im Losverfahren von den drei Büros mit 495 Punkten zwei Büros für die 2. Stufe ausgewählt und zur Abgabe einer Bieterpräsentation mit einem Honorar-Angebot aufgefordert.

2.Stufe - Verhandlungsverfahren

Vier von fünf Büros haben ein Angebot abgegeben.

Die fünf Angebote wurden von Drees+Sommer geprüft und das Honorarangebote in einem Preis-spiegel ausgewertet und die Angaben für die Zuschlagskriterien der Bewertungsmatrix zugeordnet.

Die Angebote wurden am 03.11.2020 durch die Bewertungskommission bewertet und in eine Rangfolge gebracht.

Die Einspruchs- und Wartefrist ist am 17.11.2020 ohne Einsprüche abgelaufen.

Das Büro Raible+Partner GmbH + Co.KG aus Eningen u.A. ist erstrangig bewertet worden und wird zur Beauftragung empfohlen.

aufgestellt: Markus Gärtner